

Entdecken gehen vor der Haustür

DILL-POST

12.04.2013

LITERATUR Neues Buch zu Touren und Pflanzen in der Region

VON DIRK WINGENDER

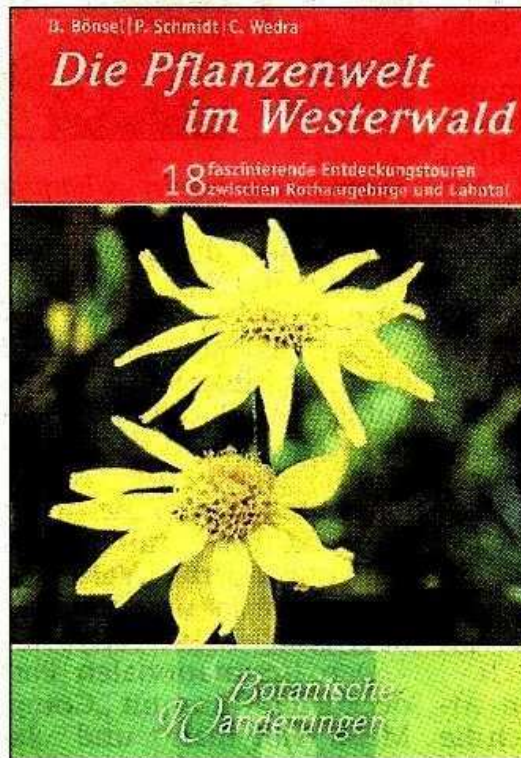
Dillenburg. Endlich: Der Schnee ist weg. Also nichts wie raus in die Natur und einfach mal entdecken gehen. Was für Überraschungen und Eigenarten es vor unserer Haustür gibt, erklärt ein neues Buch: „Die Pflanzenwelt im Westerwald“.

Von dem etwas sperrigen Titel sollte sich niemand stören lassen. Denn wer nur an öde Botanik-Lehreinheiten für pensionierte Biologielehrer denkt, der liegt völlig falsch. „18 faszinierende Entdeckungstouren zwischen Rothaargebirge und Lahntal“ ist das Werk untertitelt, und das trifft es schon eher. Es geht um alles Besondere in Natur und Landschaft zwischen dem Hohen Westerwald bei Rennerod bis ins Lahntal westlich von Marburg, von der Haincher Höhe an der Grenze des Siegerlands bis in die Ausläufer des Taunus bei Limburg.

■ 18 Touren mit vielen Tipps

„Die Pflanzenwelt im Westerwald“ bietet allen, die gerne draußen sind, 18 Touren-Vorschläge in dieser großen Region. Darunter sind Strecken auf dem Rothaarsteig, dem Lahn Höhenweg oder den Extratouren des Lahn-Dill-Berglandpfads. Keine Tour gleicht der anderen: Sie führen über windige Höhen und Heiden, durch Schluchten, entlang von Seen, Flüssen, Dörfchen, Streuobstwiesen.

Wer wissen will, was und warum in dieser Natur blüht und wächst, der findet in



dem Buch ein hilfreiches Nachschlagewerk. Zu jedem Wegabschnitt listet es die botanischen Besonderheiten auf. Dazu gibt es Verweise auf den hinteren Teil des Buches, der – als klassische und farbig bebilderte Bestimmungshilfe – rund 400 Pflanzen beschreibt.

Gleichzeitig ist das Buch klassischer Wanderführer, gibt Auskunft über Wegbeschaffenheit, Höhenprofile, hält in ausgegliederten Infoteilen Tipps zum richtigen Kartenmaterial und der Anreise per Bahn und Bus zum Ausgangspunkt jeder Tour parat. Und wo müde Wanderer unterwegs Stärkung bekommen können, fehlt auch nicht. Hintergründe, was die beschriebenen Landstriche besonders macht, was sie in ihrer Geschichte geprägt hat, gibt es dazu in der Einleitung. Inklusiv der Erkenntnis, dass der Westerwald alles andere als nur öde und kalt ist.

Dem Autorentrio Dirk Bönsel, Petra Schmidt und Christel Wedra – alle Diplom-Geografen aus Mittelhessen mit einem Bezug zu Naturschutz und Landschaftsplanung – ist ein kompaktes, kurzweiliges Rundumwerk gelungen. Es hilft beim Planen von Wanderungen vorab ebenso wie unterwegs, passt in jeden Wanderrucksack, ist Tourenführer mit Übersichtskarte und Pflanzenbestimmungsbuch in einem.

„Die Pflanzenwelt im Westerwald“ macht Lust aufs

Rausgehen. Das Buch dürfte auch demjenigen Neues bieten, der schon länger zu Fuß an Lahn und Dill unterwegs ist. Was macht den Hauberg so besonders? Was ist ein Blockmeer? Wo liegt die Hinterländer Schweiz? Wer in Mittelhessen zuhause ist, muss für Entdeckungsreisen nicht verreisen.

■ „Die Pflanzenwelt im Westerwald“, D. Bönsel, P. Schmidt, C. Wedra, 432 Seiten, 500 Fotos, 18 Karten. Erschienen bei Quelle & Meyer. Erhältlich im heimischen Buchhandel für 16,95 Euro (ab 15. April: 19,95 Euro).

■ Die Autoren stellen das Buch am 25. April (Donnerstag) im Hotel Bartmanns Haus (Untertor 1) in Dillenburg vor und halten einen Vortrag. Veranstalter sind die Dillenburg Buchhandlung Rübzahl und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Der Eintritt ist frei, Beginn ist um 20 Uhr.